



Hoffnung für Hoffnungslose

Panzi-Zentrum D.R. Kongo



Sr. Esther
Seelsorgerin
Panzi, Kongo

Über Missbrauch nicht schweigen!

Im Panzi-Zentrum erhalten zehn bis zwölf traumatisierte Frauen Hilfe und können nach mehrmonatiger Rehabilitation wieder für ihre Familie sorgen.

Der Ost-Kongo leidet seit Jahren unter extremer Gewalt durch Rebellengruppen. Vergewaltigungsoffer werden häufig von ihren Ehemännern verstossen. Die Frauen verlieren damit

nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre Existenzgrundlage. So bleibt zur Lebenserhaltung nur Steineschleppen oder Prostitution.



Tobias Weyrich
Mission und Diakonie
Ref. Kirche Ittigen

«Wir unterstützen das Panzi-Zentrum»

Während ihres Aufenthalts im Panzi erhalten die Frauen auf dem Weg in den Alltag die nötige Unterstützung.

«Meine Frau und ich unterstützen das Panzi-Zentrum schon seit Jahren, da diese Arbeit Menschen neue Hoffnung gibt. Die Arbeit mit den Frauen, die sehr

Schweres erlebt haben, bewegt uns: die Rehabilitation einerseits, das Erlernen eines Handwerks andererseits.»

Mit einer Spende von 300 CHF ermöglichen Sie einer Frau mit ihren Kindern während eines Monats Unterkunft, Verpflegung und seelsorgerliche Unterstützung.

Herzlichen Dank!



Mission am Nil International

Friedhofstrasse 12 | 8934 Knonau | +41 44 767 90 90

info@mn-international.org | www.mn-international.org

PostFinance Konto 80-22156-1 | IBAN CH63 0900 0000 8002 2156 1 | BIC POFICHBEXXX



Projekte für Kollekten 2019



praktischer Unterricht

Ausbildungszentrum Burega Tansania

Mit **3'450 CHF** erhält ein Jugendlicher aus schwierigen Verhältnissen die Chance, eine zweijährige landwirtschaftliche Ausbildung zu machen, um später ein eigenständiges Leben führen zu können.

Entwicklungsprojekt Äthiopien

Die ganzheitliche Entwicklung für die Kleinbauern im Nono-Gebiet wird durch einen Ausbilder gefördert.

Mit **1'100 CHF** pro Monat unterstützen Sie die Bauern mit Saatgut, Setzlingen und Schulungen.



Bauern werden geschult



Ein krankes Kind bekommt Hilfe

Klinik Sudan

Von den über 18'000 Konsultationen pro Jahr sind über die Hälfte Kinder und etwa ein Drittel Frauen. Fast 35 % der Kinder sind unter- und fehlernährt. Die Klinik hat sich auf deren Behandlung spezialisiert. Mit **100 CHF** kann ein Kind wieder gesund werden.

Schulzentrum Tansania

Flüchtlingskinder aus dem Kongo werden vom Kindergarten bis zur Maturität unterrichtet. Sie erhalten eine solide Grundlage für ihr Leben und damit Hoffnung.

Mit **260 CHF** pro Schulkind sind alle Kosten für ein Jahr gedeckt.



Fleissiger Primarschüler



Schülerin beim Morgenappell

Schule Eritrea

Aus Platzgründen wird die Hälfte der 1'100 Kinder morgens, die andere Hälfte nachmittags unterrichtet. Kinder mit einer Gehbehinderung oder aus schwierigen familiären Situationen finden im Internat eine Möglichkeit, trotzdem in die Schule gehen zu können. Der Schulbesuch pro Kind kostet im Jahr **80 CHF**.

Ausbildungszentrum Äthiopien

Körperbehinderte Frauen und Männer lernen ein Handwerk (Schreiner, Schneiderin, Optiker, etc.) und erfahren Wertschätzung - trotz Behinderung.

Nach zwei Jahren Ausbildung erhalten sie **500 CHF** Startkapital für eine Existenzgründung.



Schreinermeister Viktor Penner



Pflegekräfte mit Frühchen

Spital Ägypten

Von weit her kommen Eltern mit ihren Babys, welche anderswo als „hoffnungslose Fälle“ gelten. Das Team der Intensivstation kümmert sich liebevoll um ihre Schützlinge.

Ein Tag im Inkubator mit Beatmung kostet **200 CHF**.

Gesundheitszentrum Äthiopien

Die Walga-Klinik ist verantwortlich für die Gesundheitsversorgung von 25'000 Menschen.

Mit nur **50 CHF** ermöglichen Sie eine sichere Geburt durch ausgebildete Hebammen. Rund 900 Frauen pro Jahr nutzen dieses Angebot.



Hebamme mit Müttern